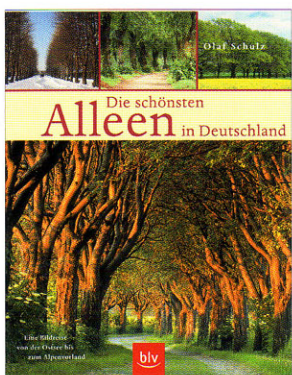
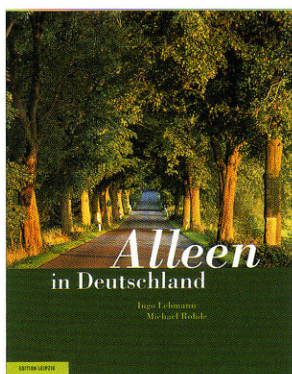


Olaf Schulz: Die schönsten Alleen in Deutschland. Eine Bildreise von der Ostsee bis zum Alpenvorland. 160 Seiten, 145 Farbfotos, 1 Übersichtskarte, gebunden. BLV, München 2006. 29,90 Euro.



Ingo Lehmann, Michael Rohde (Hrsg.): Alleen in Deutschland. Bedeutung, Pflege, Entwicklung. 248 Seiten, 170 farbige Abbildungen, gebunden. Edition Leipzig, Leipzig 2006. 29,90 Euro.



Zwei Neuerscheinungen mit nahezu identischem Titel über Alleen bereichern in diesem Herbst die Bücher-Landschaft. In den vergangenen Jahrzehnten wurden allein im Westen Deutschlands schätzungsweise 50 000 Alleen-Kilometer gefällt. Immerhin scheinen die noch vorhandenen Alleen nun endlich die ihnen gebührende Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Von den noch verbliebenen 25 000 Alleen-Kilometern in Deutschland finden sich zwei Drittel allein in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Doch auch im deutlich dünneren Alleen-Netz der anderen Bundesländer sind die Baumreihen zu prägenden Elementen der Kulturlandschaft herangewachsen. Sie bilden

eine Einheit aus Kunst und Natur, Schönheit und Nutzen. Doch noch immer gefährden vor allem Autoabgase, Streusalz und Straßenbauarbeiten den Bestand. In einer sehr persönlichen Auswahl stellt der Naturfotograf und Journalist Olaf Schulz 64 zu meist alte, aber immer faszinierende Alleen von Rügen bis zum bayerischen Allgäu vor. Der Reiz des Bandes geht von den ausdrucksstarken Fotos aus, die Lust machen, dem Autor auf seiner Reise quer durch Deutschland zu folgen. Insgesamt ist das Buch ein engagierter Appell für den Schutz alter und – im Hinblick auf die natürliche Altersgrenze der Baumveteranen – für die Entwicklung neuer Alleen. Denn: „Alleen sind etwas Wunderbares.“

Einen interdisziplinären Ansatz verfolgt der von Ingo Lehmann und Michael Rohde herausgegebene Band, der das vorhandene Wissen um Alleen erstmals zusammenzufassen und zu verknüpfen versucht. Umfangreich und mit hoher Fachkompetenz stellen fast fünfzig Autoren unterschiedlicher Fachdisziplinen die Bedeutung der Alleen als Kultur- und Umweltgut dar. In den einzelnen Beiträgen geht es unter anderem um die räumlich-künstlerische Wirkung von Alleen, um ihre Nutzungsgeschichte, ihre Bedeutung innerhalb der bildenden Künste, ihren naturschutzfachlichen Wert oder ihren Wert für die Erholung. Die Autoren sind Rechtsexperten, Fachleute aus Baumpflege oder Landschaftsarchitektur, sie kommen aus der Denkmalpflege, dem Naturschutz und der Biologie, aus der Politik oder der Garten- und Kunstgeschichte. In den Beiträgen finden sich auch praktische Anleitungen und Regeln zur Alleen-Pflege und Hinweise auf weitere, künftig noch aufzuarbeitende Forschungen. So steht etwa eine systematische Erfassung und Auswertung der historischen, künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung der Alleen in vielen Bundesländern noch aus. Das Buch zeigt neben den interdisziplinären Grundlagen auch Wege, wie sich die Alleen in ihrer Vielfalt erhalten lassen – sowohl für uns als auch für künftige Generationen.

Holger Muhs